



**Wichtige Informationen
für alle IBU-Kunden zur
FTP-Server Umstellung**

Version 3.1

<http://www.ibu-service.de>

Wichtige Informationen für alle IBU- Kunden zur FTP-Server Umstellung

IBU modernisiert seine Infrastruktur. Bis Ende Oktober 2009 wird die IT-Infrastruktur der IBU sukzessive durch neue, noch leistungsfähigere Server abgelöst. Verfügen Sie über eine eigene IT Abteilung, werden Sie durch einen Dritten oder ein Softwarehaus betreut, leiten Sie diese Information bitte entsprechend weiter.

Fragen und Antworten zum Neusystem

- **Kann weiter eine IP Adresse als FTP Ziel verwendet werden?**

- § **Einstellung die für den Großteil der IBU- Kunden zutrifft:**

Da sich im hochverfügbaren Neusystem zwei redundante FTP-Server die Arbeit aufgrund von regelmäßigen Wartungsarbeiten schichtweise teilen und diese jeweils eine eigene IP-Adresse besitzen, ist die zuverlässigste Art den momentan im Betrieb befindlichen FTP-Server über den Domain-Namen ftp.ibunet.de zu erreichen.

- § **Sonderfälle:**

Kunden die in Ihrem System nicht die Möglichkeit haben einen Domain-Namen zu verwenden oder bei denen eine Firewall- Einstellung erforderlich ist, nutzen bitte die folgenden IP-Adressen: 85.236.47.72 / 85.25.84.24. Da nie beide FTP-Server im Betrieb sind, müssen Kunden, die die IP-Adressen direkt ansprechen mit einem clientseitigen Script die Erreichbarkeit der Server vor dem FTP-Zugriff prüfen, um den jeweils aktiven Server im Cluster auch zuverlässig erreichen zu können.

- § **Die Umstellung**

auf die neuen Server erfolgt automatisch, sofern Sie in Ihren FTP-Einstellungen bereits die Adresse ftp.ibunet.de eingetragen haben. Kunden, bei denen uns spezielle Konfigurationen bekannt sind, die eine manuelle Umstellung erforderlich machen, werden von der IBU direkt kontaktiert.

Die aktuellen FTP-Serverdaten sind jederzeit unter www.ibu-service.de abrufbar.

- § **Der alte FTP-Server wird zum 31.10.2009 abgeschaltet.**

Bitte stellen Sie bis dahin Ihr FTP-Ziel auf ftp.ibunet.de, falls noch nicht erfolgt oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf, falls dies für Sie nicht möglich ist.

- **Welche Verzeichnisse dürfen auf dem FTP-Server verwendet werden?**

- § „/IBU/in“ für eingehende Bestellungen

- § „/IBU/out“ für abzuholende ELS/ Bestellungen(Verlage)

- § /IBU/ack/ für Bestätigungsdatei

- § /service/gelbe_seiten/ für Gelbe Beilage

In Ausnahmefällen kann auch eine anderweitige Verzeichnisstruktur vereinbart werden. Aus technischen Gründen kann für ein- und ausgehende Daten nicht das gleiche Verzeichnis verwendet werden.

Ein FTP Konto wird erst auf dem System angelegt, wenn das erste Login erfolgt. Ähnliches gilt für die Verzeichnisse, die auch nicht alle von Beginn an angelegt sind. Eine Änderung im FTP Systemstamm wird auf dem FTP sofort nachgetragen und abgebildet. Einmal angelegte Verzeichnisse werden nicht wieder gelöscht.

- **Dateinamen der Order-Dateien**

- § Der neue FTP-Server unterscheidet keine Groß- und Kleinschreibung der Dateinamen.

- **Dateinamenkonventionen**

Wir raten im Grundsätzlich dazu, nur die Zeichen 0-9, a-z, A-Z, _ und - zu verwenden

Folgende Zeichen sind nicht erlaubt:

- § ? * / \ : ; <

- § Ein Dateiname darf nicht mit einem Punkt (.) oder einem Leerzeichen enden

- § Die Dateinamen com1, com2, com3, com4, com5, com6, com7, com8, com9, lpt1, lpt2, lpt3, lpt4, lpt5, lpt6, lpt7, lpt8, lpt9, con, nul und prn dürfen nicht verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc722482.aspx>

- **Abgebrochene FTP-Übertragung**

- § Der IBU-FTP-Server unterstützt bei ASCII-Transfers kein „Resume“ (Fortsetzung der Übertragung). Bitte achten Sie bei einem Verbindungsabbruch während der Übertragung, dass Sie die bereits übertragene Datei überschreiben.

- **Können weiterhin Meldungen aus dem FTP-Server-Protokoll im Volltext durch automatisierte Skripte interpretiert werden?**

- § Nein, der Server überträgt nur noch standard-konforme FTP-Codes, wie z.B. 226 (Übertragung erfolgreich) oder 220 (Willkommensnachricht).

- **Welche Änderungen ergeben sich bei der Bereitstellung von ELS?**

- § Ein ELS wird belegnummernbezogen jeweils in einer Einzeldatei mit entsprechender Benennung bereitgestellt. So lassen sich ELS leichter zuordnen und ermöglichen uns eine erneute Zustellung ohne dass der Verlag diese noch einmal bereitstellen muss.

- **Können auch Bestellungen per E-Mail übertragen werden?**

- § Ja, Bestellungen können jetzt auch als Email an die folgenden Adressen gesendet werden:

- orders@ibu-services.de
 - koebu-orders@ibu-services.de (nur für Österreich)

- § Es werden auch mehrere Anlagen pro Mail verarbeitet

- § Wenn die Mail Anlage(n) hat, wird der Mailtext komplett ignoriert und es werden nur die Anlage(n) verarbeitet

- **Wird es in Zukunft weiterhin die ack. Datei geben und wie ist diese aufgebaut?**
 - § Ja, es wird weiter die .ack-Datei geben. Sie ist genauso aufgebaut wie früher, allerdings kann es zu anderen Prüfsummen kommen, da im Falle eines ASCII-Transfers von einer Unix-/Linux-Maschine auf einen Windows-Server die Zeilenende-Zeichen vom FTP-Server angepasst werden (aus LF wird CRLF).

- **Werden zukünftig die Semaphorefiles noch benötigt?**
 - § Nein, das Semaphoreverfahren wird vereinfacht. Es werden nur noch die Semaphore UBE, KBE (vom Buchhandel) und RA (von Verlagen) benötigt.

- **Was passiert, wenn Semaphorefiles mit Daten gesendet werden, ggf. unterschiedlich zur Datendatei?**
 - § Wenn Semaphorefiles und Datenfile *innerhalb einer Session* gesendet werden, wird nur der Inhalt des Datenfiles verarbeitet und der Inhalt der Semaphorefiles wird ignoriert (wie bisher auch).
 - § Werden die Dateien in getrennten FTP-Sitzungen übertragen, beinhalten beide Dateien Bestelldaten und sind die zwei Dateien nicht eindeutig gleich, bleiben diese nicht (wie bisher) unverarbeitet im Verzeichnis stehen, sondern werden unter Berücksichtigung des Doublettenchecks verarbeitet und Bestellungen weitergeleitet.

- **Quit (bye) Befehl nicht mehr zwingend erforderlich**
 - § Dateien werden grundsätzlich verarbeitet unabhängig davon, ob die Session mit QUIT, DISCONNECT oder TIMEOUT beendet wurde.

- **Dublikatskontrolle (Doublettencheck)**
 - § Zur Vermeidung von doppelten Bestellungen erfolgt auf dem FTP-Server eine Kontrolle auf doppelte Dateien. Erfolgt eine wiederholte Übertragung einer Datei, wird diese als Dublette erkannt und nicht verarbeitet. Eine Dublette liegt nur dann vor, wenn die Datei 1:1 mit einer der bereits verarbeiteten Dateien übereinstimmt. Daher wird empfohlen auch Bestellvorlagen inhaltlich eindeutig zu gestalten.

Dieses Dokument finden Sie auch immer aktuell auf www.ibu-service.de im Bereich „Service / Dokumentationen“. Sie erreichen uns natürlich auch telefonisch unter +49 (0)69 1306-550.